

Rüdiger Klasen
Wittenburger Str.10
19243 Püttelkow
Tel: 038852/58951

Püttelkow, 01.11.2010

Deutsche Rentenversicherung Nord,
z. H. Direktor Herr Ingo Koch pers.!
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg

Schreiben vom 7.10.2010 auf meine Antwort vom 29.09.2010 +
Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.09.2010
Ihre persönliche Antwort vom 28.10.2010

Sehr geehrte Herr Direktor Ingo Koch.

Das ist doch nicht Ihr Ernst mit solchen keinen Kurzen allgemein gefassten Schreiben meine umfassende und absolut berechnete **DIENSTAUF SICHTS BESCHWERDE** abspeisen zu wollen???

Ich fühle mich so als Bürger von Ihnen nicht ernst genommen, schlichtweg in meinen Grundrechten laut Grundgesetz, Menschenrecht und BGB verletzt!

Ich fordere Sie hiermit bis zum 15.11.2010 verbindlich auf konkret laut einzelne Beschwerde-Untersuchungspunkte meine Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.09.2010 sachlich und korrekt laut BGB zu bearbeiten. Vorsorglich weise ich Sie darauf hin:

Bedenken Sie bitte dass es ein grobes, strafbares Dienstvergehen ist, eine verbindliche Dienstaufsichtsbeschwerde nicht sachlich korrekt und konkret eingehend zu bearbeiten. Ich habe darauf einen grundrechtlichen Anspruch!

Ich wiederhole zum Sachverhalt:

Ich bin laut GERICHTSURTEIL: dauerhaft erwerbsunfähig berentet und bekomme von Ihnen nur eine geringfügige Hungerrente, so dass ich auf Sozialhilfe (Regelsatz) angewiesen bin. ICH LEBE UNTERHALB DES EXISTENZMINIMUMS!

Sollten Sie/ Ihre Behörde damit nicht umgehend aufhören, weise ich Sie vorsorglich darauf hin:

Nach GG §1,2,3 steht an erster Stelle die Menschenwürde, zum anderen die UNVERSEHRTHEIT an LEIB und SEELE, außerdem haben Sie auch mein EIGENTUM zu schützen!

Sie/ Ihre Behörde sind dem allem übergeordneten Grundgesetz (G.G.) verpflichtet und handeln aber in meinen Fall dagegen! Das Recht gebietet es Ihnen aber zwingend! Zuwiderhandlungen sind ein Straftatbestand!

Sollten mir Eigentumsverluste, körperliche als auch weitere Schäden, sei es seelischer ,gar geistiger Art aus dieser Handlung mir gegenüber erwachsen, weise ich Sie hiermit vorsorglich darauf hin, daß ich alle verantwortlichen Personen rechtlich, strafrechtlich sowohl als auch in Privathaftung nehmen werde!

Sollten Sie beamtet sein, weise ich Sie auch auf Ihre Remonstrationspflicht Ihrem Vorgesetzten gegenüber hin! Sie sind für Ihr Tun und Unterlassen voll haftbar und können sich nicht auf Rechtsvorschriften oder Verwaltungsvorgaben jedweder Art berufen, gar zurückziehen!

Gerade Sie als RENTENVERSICHERUNG sind dem RECHT / Grundgesetz uneingeschränkt und dem EINZELNEN MENSCHENLEBEN staatsverpflichtet: Das höchste Gut in der BR - Deutschland Schaden zu verhindern, zu lindern und zu schützen! **SIE SIND AUCH ÄRZTLICH ATTESTIERT UMFASSEND INFORMIERT!!** = Sie haben mich als Ihren SCHUTZBEFOHLENE BÜRGER = **RENTNER** zu schützen und vor jeglichen Schaden / insbesondere auch **seelisch / psychisch** zu bewahren!

Ich fordere Sie daher erneut zur sofortigen Einstellung des von Ihnen gemachten Prüfverfahrens auf!

Ich habe mir dazu eine Frist bis zum 15.11.2010 notiert. Sollte bis dahin keine **ordnungsgemäße Bearbeitung meiner Dienstaufsichtsbeschwerde und Abstellung der Mängel + Einstellung Ihres Prüfverfahrens** laut meiner Schreiben erfolgen, werden ohne weitere Ankündigung umfassende rechtliche Schritte auch zum Schutz meiner kranken Person eingeleitet.

Mit freundlichen Grüßen Rüdiger Klasen.